

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

HAD-Referenz-Nr.: 7904/44

Vergabenummer/Aktenzeichen: 002/2026

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung: Abwasserverband Rauischholzhausen-Roßdorf

Straße: Dreihäuser Straße 17

Stadt/Ort: 35085 Ebsdorfergrund

Land: Deutschland (DE)

Zu Hdn. von : Ulrich Ley

Telefon: 06424/3040

Fax: 06424/304-260

Mail: u.ley@ebsdorfergrund.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOB/A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags: Bauauftrag VOB/B - Sanierung der Biologie der Kläranlage Roßdorf, Los 1 Tiefbau (Neubau SBR-Reaktoren, Pumpenschacht, Umbau Filtratbecken, Mess-/Probenahmeschacht, Fällmittel-Dosierstation, Erd-/Kanal-/Landschaftsbau)

e) Ort der Ausführung: Kläranlage Roßdorf, 35287 Amöneburg

NUTS-Code : DE724 Marburg-Biedenkopf

f) Art und Umfang der Leistung: Bauauftrag VOB/B - Sanierung der Biologie der Kläranlage Roßdorf, Los 1 Tiefbau (Neubau SBR-Reaktoren, Pumpenschacht, Umbau Filtratbecken, Mess-/Probenahmeschacht, Fällmittel-Dosierstation, Erd-/Kanal-/Landschaftsbau)

BAUWERK 1 - SBR-REAKTOREN (2 STÜCK, NEU)

- 2 Reaktoren, Innendurchmesser $D_i = 23,00$ m, Wandhöhe 6,00 m, Wandstärke 30 cm

- Beton C 35/45 WU, Expositionsklasse XC4/XD2/XA2/XF1-XF3/WA

- Bodenplatte 30 cm, UK Bodenplatte NHN +203,80 m

- Wanddurchführungen für Zulauf DN 250, Ablauf DN 300, ÜSS-Abzug DN 100, Luftleitung DN 100/200, Belüftungssystem

- Bedienpodest-Punktfundamente, 8 Stück je Reaktor

- Gebläsefundamente $5,40 \times 5,00 \times 0,30$ m je Reaktor, kraftschlüssig angebunden

- Tragwerksplanung Honorarzone III, Prüfstatik durch externen Prüfeningenieur

- Schlosserarbeiten Bedienpodest, Leitern, Geländer, Steigschutz - Edelstahl 1.4571

BAUWERK 2 - PUMPENSCHACHT (NEU, TIEF)

- Innenabmessungen ca. $4,00 \times 3,50$ m, Höhe ca. 6,00 m, UK Bodenplatte NHN +201,50 m

- Beton C 35/45 WU, Bodenplatte 40 cm, Wände 30 cm

- Erschließung tiefer Baugrube mit Erddruck-Ansatz EC 7, ggf. Baugrubensicherung

- 2 Wechsel-Schmutzwasserpumpen DN 200, $Q = 80$ l/s je Pumpe (Aggregate-Los MT)

- 2 Plattenschieber DN 100 mit Regel-Elektroantrieb (ÜSS-Strangregelung)

- MID DN 65 in der gemeinsamen ÜSS-Leitung nach Zusammenführung

- Einbauteile, Wanddurchführungen, Bauwerksabdeckungen Klasse D 400

BAUWERK 3 - FILTRATBECKEN / PUMPENVORLAGE (UMBAU BESTAND)

- Außenabmessungen ca. $8,50 \times 5,50$ m, rechteckiger Grundriss

- Beton C 30/37 WU, Bodenplatte 30 cm, Außenwand 30 cm

- Trennwand zwischen Filtratspeicher und Pumpenvorlage, Dicke 25 cm

- Schrägsohle Filtratspeicher mit 2 % Gefälle

- Anschluss an Altbetonbestand (einhäuptige Wandschalung), Altbetonuntersuchung erforderlich
- Nachträgliche Einbauteile: Radar-Niveaumessung, Galgenhülsen, Schlosserei V4A
- BAUWERK 4 - MESS- UND PROBENAHMESCHACHT (NEU)**
- Kompaktes Bauwerk im Ablauf, UK Bodenplatte NHN +202,05 m
- Beton C 30/37 WU, Wand-/Bodendicke 25-30 cm
- Aufnahme der Online-Messtechnik (NH4-N, CSB, pH, Trübung) und der Probennehmer
- BAUWERK 5 - FÄLLMITTEL-DOSIERSTATION (NEU)**
- Containerbau / kompaktes WU-Bauwerk
- Subtitel 6.5 Leckageschacht PE da 800/1000 mit Sonde ELB T200L, Zu-/Ablauf DN 100, WHG-konform
- Anbindung an Vorhandene Fällmittellagerung (3,5 m³)
- BAUWERK 6 - KANALBAU / ROHRLEITUNGEN / EMSR-TRASSEN**
- Verbindungsleitungen Pumpenschacht ? SBR-Reaktoren (Zulauf DN 250, Rücklauf DN 300, ÜSS-Sammelleitung)
- Ablaufleitung SBR + Biovit zum Pumpenaufstellraum
- Druckluftleitungen DN 100/200 zwischen Gebläse und SBR
- EMSR-Kabelzugschächte und Kabeltrassen, sowohl links als auch rechts des Pumpenschachts (Anbindung an MT- und EMSR-Los)
- BAUWERK 7 - ERD-, ABBRUCH- UND BAUSTRASSENARBEITEN**
- Erdarbeiten Baugruben SBR-Reaktoren (2 × D = 23 m, Aushubvolumen entsprechend), Pumpenschacht (Tiefbaugrube), Filtratbecken, Mess-/Probennahmeschacht
- Abbrucharbeiten Bestandsbauteile, Bestandszaun ca. 120 m, sortenrechte Trennung mineralischer Bauabfälle (AVV 17 01 07)
- Hinterfüllung und Wiederherstellung Verkehrsflächen
- Wassergebundene Baustraße 1.428 m² (Aufbau RStO 21, Frostzone II)
- Grundwasserhaltung gem. DVGW W 111 (Brunnenbohrung, Betrieb, Rückbau nach DVGW W 135)
- Bemessungs-GW NHN +204,00 m
- BAUWERK 8 - ASPHALT- UND PFLASTERARBEITEN (ENDAUSBAU)**
- 1.428 m² wassergebundene Baustraße zum Endausbau Asphalt fertigstellen (Profilausgleich 0/32 d = 5 cm, AC 22 T N d = 6 cm, AC 11 D N d = 4 cm)
- Tiefborde Stahlbeton ca. 120 m, Schachtdeckel-Höhenanpassung 8 Stück Klasse D 400
- Asphalt-Bedarfsposition Schlammlagerhalle: ca. 500 m² Bestandspflaster aufnehmen, Profilieren, AC 22 T N d = 8 cm als Endbelag
- Pflasterneuanlage Wiederherstellung Abbruch-/MSR-Bereiche ca. 100 m²
- BAUWERK 9 - GERÜST- UND BIOVIT-SANIERUNG**
- Gerüstarbeiten begleitend zu allen Bauwerken (Wandhöhe SBR 6,0 m, Pumpenschacht 6,0 m, Filtratbecken)
- Sanierung Biovit-Bauwerk (Beton-/Beschichtungsarbeiten im Bestand)
- BAUWERK 10 - LANDSCHAFTSBAU / KOMPENSATIONSMASSNAHMEN**
- Ansaat Regio-Saatgutmischung UG 21 (Frisch-/Fettwiese) 4.200 m² (Maßnahme M4 LPlan)
- Heckenpflanzung 75 m × 5 m, 190 Sträucher + 17 Heister, autochthone Herkunft (Maßnahme M5)
- Nachpflanzung Kompensationsfläche, 55 Sträucher + 16 Heister (Maßnahme M6)
- 1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18919 / 18916
- Neuer Einfriedungszaun H = 2,0 m ca. 150 m, 2 Toranlagen 6,0 × 2,0 m motorisch
- STATIK UND PRÜFSTATIK (PAUSCHAL)**
- Tragwerksplanung aller neuen Bauwerke (HOAI § 51, Honorarzone III, LP 3-6)
- Prüfstatik der prüfpflichtigen Bauwerke (SBR + Filtratbecken) durch externen Prüferingenieur
- Produktschlüssel (CPV):
- 45112500 Erdbewegungsarbeiten
- 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen
- 45232400 Bauarbeiten für Abwasserkanäle
- 45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten
- 45252100 Bau von Kläranlagen
- 45252127 Bau von Abwasserbehandlungsanlagen

g)

h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f):** Nein

i) **Ausführungsfristen:**

Beginn : 01.07.2026

Ende : 31.12.2027

weitere Fristen :

- j) **Nebenangebote:** Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote:** nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen werden
elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.had.de/onlinesuche_referenz.html?TYPE=024&CLI_ID=7904&REC_ID=44

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert

- o) **Ablauf der Angebotsfrist am:** 25.06.2026 11:00 Uhr
Bindefrist: 23.07.2026
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten/übermitteln sind**
schriftlich: siehe unter a)
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch
- r) **Zuschlagskriterien**
Kriterium Gewichtung
1 Preis
- s) **Angebotseröffnung:** 25.06.2026 11:00 Uhr
- t) **geforderte Sicherheiten:** Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit kann durch eine selbstschuldnerische, unbefristete Bürgschaft eines im Gebiet der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers erbracht werden.
- u)
- v)
- w)
- x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Gießen
- y) **Sonstige Angaben:**
10. 1 Urkalkulation

Die Urkalkulation ist gemäß § 16 HVTG nach gesonderter Aufforderung entweder elektronisch über die Vergabeplattform oder in einem geschlossenen Umschlag einzureichen.

10. 3 Verpflichtungserklärung

Die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt wird Vertragsbestandteil.

10. 4 Nachweise und Kontrollen

Ich/wir verpflichte/n mich/uns dem Auftraggeber/Besteller ein Auskunfts- und Prüfungsrecht nach § 7 Abs. 1 HVTG einzuräumen. Ich/wir verpflichte/n mich/uns darüber hinaus, meine/unsere Nachunternehmen/Verleihunternehmen vertraglich zu verpflichten, dem Auftraggeber/Besteller dieses Auskunfts- und Prüfungsrecht ebenfalls zu gewähren und die vertragliche Verpflichtung zur Gewährung des Auskunfts- und Prüfungsrechts auf alle weiteren Nachunternehmen/Verleihunternehmen zu übertragen.

10. 5 Vermeidung Fehlalarm von Brand-/ Rauchmeldern

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung seiner Arbeiten darauf zu achten, dass ggf. vorhandene Brandmelder nicht versehentlich, z.B. durch Rauch- oder Staubentwicklung ausgelöst werden. Vor der Ausführung entsprechend gefahrgeneigter Arbeiten sind rechtzeitig (d.h. in der Regel mindestens 48 Stunden vorher) geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlalarmen mit dem Auftraggeber bzw. der örtl. Bauleitung oder dem Betreiber abzustimmen. Über die Beendigung der Arbeiten ist ebenfalls unmittelbar zu informieren, sodass evtl. getroffene Maßnahmen, wie z.B. die vorübergehende

Abschaltung der Brandmeldeanlage, unverzüglich rückgängig gemacht werden können. Während der Abschaltung der Brandmeldeanlage treffen den Auftragnehmer erhöhte Sorgfaltspflichten. Kosten eines Fehlalarms, der auf Versäumnisse des Auftragnehmers zurückzuführen ist, werden diesem vollständig in Rechnung gestellt.

nachr. **HAD-Ref.** : 7904/44

nachr. **V-Nr/AKZ** : 002/2026

z) **Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:**

Abgabe einer Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt, auch für Nach- und Verleihunternehmen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 27.05.2026